

Lieber Besucher!

Du nimmst an einer Geocaching-Tour durch das Biosphärenreservat „Mittelelbe“ teil. Dazu ist es notwendig, dich auf einige Regeln und Verhaltensweisen in diesem Schutzgebiet hinzuweisen. Wir beziehen uns dabei auf das Positionspapier vom Deutschen Wanderverband und GARMIN Deutschland GmbH für ein „Naturverträgliches Geocaching“ vom 12.01.2010 (siehe Anlage).

Weiterhin möchten wir dich darauf hinweisen, dass sich diese Waldflächen im Besitz der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz befinden.

Bitte halte dich an den Routenverlauf des Naturlehrpfades, welcher ausgeschildert ist. Folge bitte den Zeichen **Biber** oder **Eichel** und mache dich mit den vielfältigen Informationen entlang des Lehrpfades vertraut. Auf der beigefügten Karte findest du weitere Hinweise, die eine Orientierung im Gelände erleichtern. Zum Auffinden der Hinweise, die zum eigentlichen Cache führen, ist es nicht notwendig, die Wege weiter als 10 m zu verlassen. Es ist auch nicht notwendig, auf Bäume, Leitungsmasten oder Fahnenstangen zu klettern, du begibst dich nur unnötig in Gefahr. Bitte lege die Hinweise nach dem Lösen der jeweiligen Aufgaben wieder an die gleiche Stelle zurück!

**Für diese Tour wünschen wir dir viel
Freude und zahlreiche interessante
Entdeckungen!**

Positionspapier vom Deutschen Wanderverband und GARMIN Deutschland GmbH für ein „Naturverträgliches Geocaching“

Geocaching ist eine moderne Schnitzeljagd. Caches (geheime Verstecke) werden mithilfe des GPS gesucht, die Verstecke über das Internet weiter verbreitet. Allein in Deutschland soll es etwa 110.000 Verstecke geben. Die Schwerpunkte liegen im Umkreis der Großstädte. Auch kommerzielle Anbieter nutzen mittlerweile das Interesse. Positiv ist, dass sich Menschen vermehrt oder überhaupt wieder in der Landschaft bewegen. Problematisch ist, wenn dadurch Lebensgemeinschaften und Lebensstätten insbesondere von gefährdeten und bedrohten Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt werden.



Der Deutsche Wanderverband mit seiner Jugendorganisation Deutsche Wanderjugend und Garmin Deutschland GmbH, Marktführer von GPS-Outdoorgeräten, haben Empfehlungen und Hinweise für ein naturverträgliches Geocaching erarbeitet, für die sich die Partner gemeinsam einsetzen.

Das empfohlene Verhalten gilt als Hinweis für alle verantwortungsvollen Geocacher, die wir zu einem Naturerlebnis im Einklang mit den Belangen des Naturschutzes ermuntern möchten. Mit unseren Empfehlungen und Hinweisen möchten wir möglichst so viel Geocacher wie möglich erreichen und sie motivieren, uns bei einem nachhaltigen Umgang mit der Natur zu unterstützen.

Geocaching ist Freizeit, Sport, Abenteuer und Naturgenuss

Geocaching kann Menschen wieder vermehrt nach draußen in die Landschaft bringen – und wird daher von den Wandervereinen unterstützt. Geocaching wird in der Gesellschaft aber nur so lange unterstützt und akzeptiert, wie der Schutz der Natur und das Interesse der Flächeneigentümer gewährleistet bleiben. Das freie Betretungsrecht der Landschaft ist in Deutschland ein Gewohnheitsrecht und ist in den entsprechenden Bundes- und Landesgesetzen niedergeschrieben. Naturschutz-, Wald- und Forstgesetze lassen – mit wenigen Einschränkungen – das Betreten von Wald und Flur zum Zwecke der Erholung (und auf eigene Gefahr) zu.

Erholung und Sport in der Natur

Das freie Waldbetretungsrecht zum Zwecke der Erholung ist in Deutschland ein unantastbares Gut. Unser Verhalten in der Natur muss dabei die gültigen Gesetze beachten und Lebensräume, Lebensstätten und Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen bewahren und schützen! So wird auf Dauer der Freiraum für alle Lebewesen erhalten.

Hinweise für naturverträgliches Geocaching

Der Deutsche Wanderverband und GARMIN geben folgende Hinweise, die ein naturverträgliches Geocaching gewährleisten und ein gemeinsames Miteinander in der Natur möglich machen:

∞ **Naturschutzgebiete sind für Caches abseits der Wege tabu**

Naturschutzgebiete werden ausgewiesen, um einen besonderen Schutz von Natur und Landschaft zu gewährleisten. In einer Verordnung wird das Betreten geregelt. Sofern dies

gestattet ist, ist es auf die Wege beschränkt. Daher werden Caches nur unmittelbar am oder auf dem Weg platziert!

∞ ***Gesetzlich geschützte Biotope sind kein Ort für Caches***

Gesetzlich geschützte Biotope sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die allein aufgrund ihrer Existenz gesetzlich geschützt sind und keiner rechtlichen Schutzgebietsausweisung bedürfen. Beispiele hierfür sind: natürliche Gewässerufer, Moore und Quellbereiche, offene Block-, Schutt- und Geröllhalden (wie z. B. Karstgebiete), Lehm- und Lösswände, Sumpf- und Auewälder oder offene Felsbildungen sowie Feucht- und Trocken-Wiesen und Weiden. Diese mittlerweile seltenen Lebensräume bieten besondere Lebensbedingungen, die eine Vielzahl von geschützten und bedrohten Moosen, Blütenpflanzen, Insekten, Reptilien, Vögeln oder anderen Wildtieren einen wichtigen Lebensraum bieten. Eine Beeinträchtigung oder gar Zerstörung dieser Biotope ist gesetzlich verboten und daher sind sie kein Ort für Caches (weitere Infos unter www.bfn.de/natursportinfo oder www.portalU.de).

∞ ***Baumhöhlen dürfen nicht als Caches genutzt werden***

Baumhöhlen sind seltene und wichtige Lebensstätten vieler geschützter Arten wie Spechte, Eulen sowie Fledermäuse und Siebenschläfer. Viele dieser Arten sind in Deutschland hochgradig gefährdet und inklusive ihrer Wohnquartiere geschützt und dürfen daher nicht gestört werden.

∞ ***Höhlen, auch scheinbar von Tieren unbewohnte, werden nicht mit Caches besetzt***

Dies gilt auch für Höhlen und Erdfälle / Dolinen in Karstgebieten. Sie sind besonders seltene Lebensräume für viele Tierarten, zum Beispiel von Fledermäusen. Meist sind die Vorkommen von kleinen Fledermausarten, die sich auch einzeln in Ritzen aufhalten, nicht einfach zu entdecken. Und hat man sie entdeckt, sind sie auch schon gestört, was insbesondere während der Jungenaufzucht und während des Winterschlafs ihren sicheren Tod bedeutet (Infos unter www.bfn.de/natursportinfo).

∞ ***Brut- und Setzzeiten sind besonders sensibel und zu beachten***

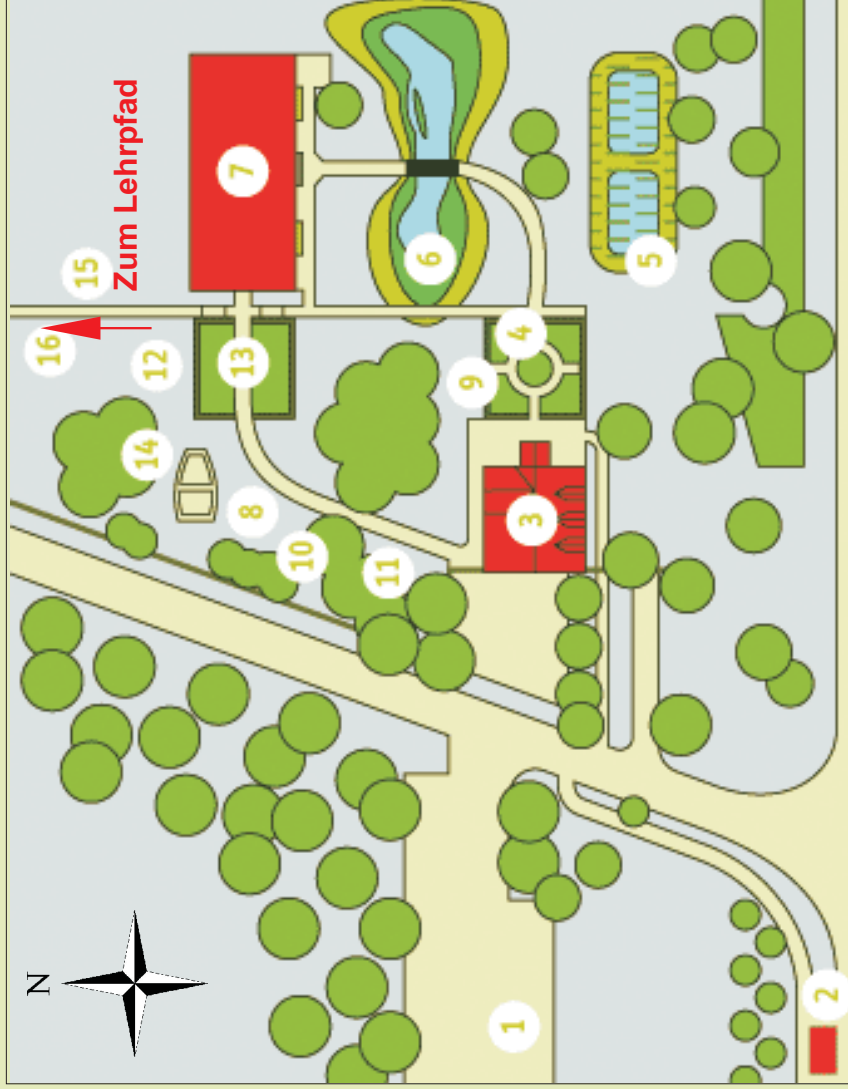
Die Brut- oder Aufzuchtphase, also insbesondere der Zeitraum zwischen Mitte März bis Juli, ist eine besonders kritische Zeit für Vogel- und andere Wildarten. Störungen können schnell den Tod der Jungtiere zur Folge haben, weil z.B. Vogelgelege auskühlen. Das Aufschrecken eines Wildschweins mit Frischlingen kann auch für den Störer zum Risiko werden. Das Verlassen der Wege bleibt daher die Ausnahme. Nachts sollten Wege grundsätzlich nie verlassen werden! Außerdem sind Störungen der Tiere im Unterholz durch starke Taschenlampen zu vermeiden (Infos unter www.bfn.de/natursportinfo oder www.portalU.de).

Der Deutsche Wanderverband mit der Deutschen Wanderjugend und GARMIN Deutschland GmbH setzen sich für das naturverträgliche Geocaching ein. Sie verpflichten sich, die Inhalte des Positionspapiers in der Öffentlichkeit zu verbreiten und möglichst viele Freunde für das naturverträgliche Geocaching zu finden.

Lehrpfadkarte



Karte Informationszentrum Biosphärenreservat Mittelelbe



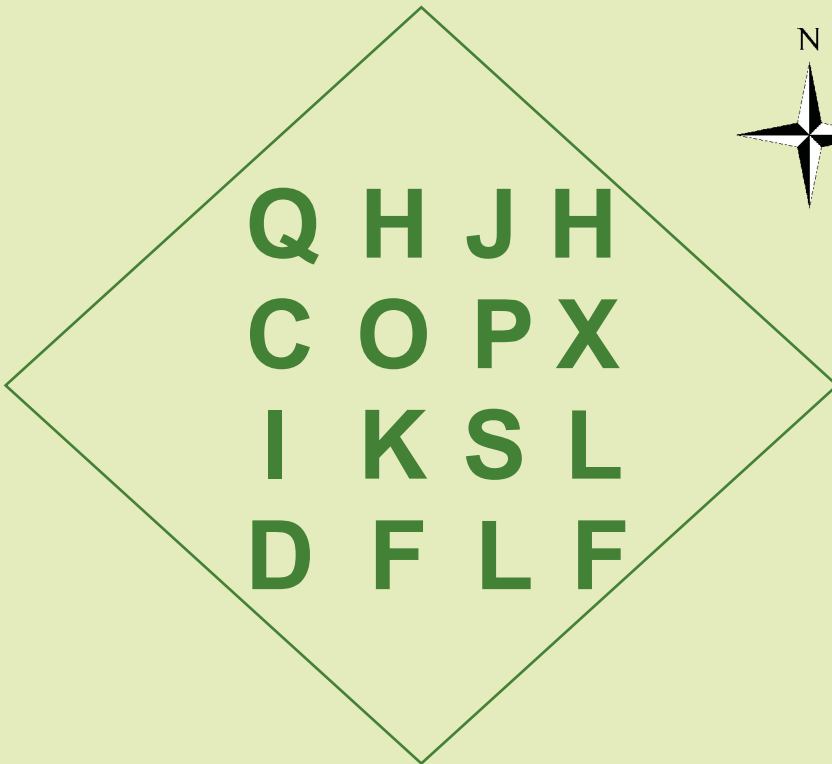
1. Parkplatz
2. Bushaltestelle
3. Alfred-Hinsche-Haus
4. Bauerngarten
5. Pflanzenkläranlage
6. Nachbildung des Kühnauer Sees
7. Informationspavillon
8. Picknickplatz auf dem Boot "Abramis"
9. Insektenhotel
10. Feuerstelle
11. Nistkastenwand
12. Totholz
13. Kräutergarten
14. Biberkino
15. Spinnennetz
16. Blindenpfad

Start

Verschlungen und geheimnisvoll ist der Weg zum Biberschatz. Vier Mal auf deiner Reise durch das Reservat wird der Biber seine Stimme erheben. Befolgst du seine Anweisungen und wirst du noch vor Sonnenuntergang zurückkehren, so ist der geheimnisvolle Schatz dein.

Die Brasse (*abramis*) tut kund, wo du beginnen sollst. Es ist ein Ort, der dich in ferne Länder davon tragen kann. Etwas Entscheidendes fehlt jedoch, deshalb entdecke zuerst hier die Geheimnisse.

Der Biber gibt dir diesen Hinweis. Benutze dabei die Windrose. Der Norden muss hier aber nach Osten zeigen.



Weißt du, wo die Schatzsuche beginnt? Schau dir die Geländekarte und die Biberbotschaft genau an.

N 51°48.899'
E 012°20.089'

→ Wegpunkt 001

Viel Glück!





GEOCACHE Versteck

- Bitte lesen

Herzlichen Glückwunsch, Du hast es gefunden! Beabsichtigt oder nicht!

Warum liegt hier dieser Behälter? Was zum Teufel macht dieser Behälter hier mit den ganzen komischen Dingen drin?

Dieser Behälter ist Teil eines weltweiten Spieles, das sich der Nutzung des GPS (Global Positioning System) verschrieben hat. Es nennt sich GPS Stash Hunting, oder Geocaching. Das Spiel besteht darin, einen "Schatz" zu verstecken und dessen GPS Koordinaten zu veröffentlichen, so dass andere GPS-Benutzer diesen im Rahmen einer "Schatzsuche" finden können.

Die einzigen Regeln sind:

Du solltest Deinen Besuch vorort in das Logbuch eintragen. (Woher kommst Du, war es einfach, den Schatz zu finden etc.)

Wenn Du etwas aus dem Schatz entnimmst, musst Du auch etwas hinterlassen.

Hoffentlich hat die Person, die den Schatz versteckt hat, einen guten Platz in öffentlichem Gelände gefunden, um ihn zu verstecken.

Manchmal wird jedoch aus einem guten Platz ein schlechter :-(

WENN DU DIES DURCH ZUFALL GEFUNDEN HAST

Grossartig! Du bist herzlich eingeladen mitzumachen. Wir bitten Dich nur um folgendes:

- Bitte verstecke den Behälter nicht woanders und beschädige ihn nicht. Der wahre Wert liegt im Finden des Behälters und im Austausch der Gedanken mit allen Anderen, die diesen Behälter noch finden werden.
- Bitte trage Deinen Besuch vorort im Logbuch ein. Wenn Du willst, entnimm etwas aus dem "Schatz". Hinterlasse aber dann bitte auch etwas im Behälter für andere Schatzsucher.
- Wenn möglich, lasse uns wissen, dass du den Behälter gefunden hast, indem Du Dich über die unten aufgeführte Web-Seite meldest.

Der GPS Stash Hunt ist offen für jeden mit einem GPS und etwas Sinn für Abenteuer. Es gibt viele ähnliche Verstecke auf der ganzen Welt. Im Augenblick hat die Organisation ihren Sitz im Internet. Besuche unsere Website, wenn Du mehr wissen willst oder Kommentare hast:

<http://www.geocaching.com>

Wenn dieser Behälter auf privatem Grund und Boden liegt und Du möchtest, dass er entfernt wird, teile uns dies bitte mit (contact@geocaching.com).

Wir entschuldigen uns schon im Voraus dafür.



GEOCACHE SITE - PLEASE READ

Congratulations, you've found it! Intentionally or not!

What is this hidden container sitting here for? What the heck is this thing doing here with all these things in it?

It is part of a worldwide game dedicated to GPS (Global Positioning System) users, called Geocaching. The game basically involves a GPS user hiding "treasure" (this container and its contents), and publishing the exact coordinates so other GPS users can come on a "treasure hunt" to find it. The only rules are: if you take something from the cache, you must leave something for the cache, and you must write about your visit in the logbook. Hopefully, the person that hid this container found a good spot that is not easily found by uninterested parties. Sometimes, a good spot turns out to be a bad spot, though.

IF YOU FOUND THIS CONTAINER BY ACCIDENT:

Great! You are welcome to join us! We ask only that you:

- Please do not move or vandalize the container. The real treasure is just finding the container and sharing your thoughts with everyone else who finds it.
- If you wish, go ahead and take something. But please also leave something of your own for others to find, and write it in the logbook.
- If possible, let us know that you found it, by visiting the web site listed below.

Geocaching is open to everyone with a GPS and a sense of adventure. There are similar sites all over the world. The organization has its home on the Internet. Visit our website if you want to learn more, or have any comments:

<http://www.geocaching.com>

If this container needs to be removed for any reason, please let us know. We apologize, and will be happy to move it.